

Quo vadis, Leichtathletik?

Sport, die schönste Nebensache der Welt. Es ist erfreulich, dass sich getreu diesem Motto zahlreiche junge Schülerinnen und Schüler neu in unserer Eintracht-Leichtathletikabteilung angemeldet haben und unter Leitung von Melanie Paschke und Simon Döhrmann erste Schritte hin zum Wettkampfsport tun. Mit Erfolg, denn im Oktober bei den letzten Kreismeisterschaften des Jahres wurde bereits der eine oder andere Podestplatz von unseren Jüngsten erobert. Diese Tatsache darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass in anderen Altersklassen in den vergangenen Jahren ein spürbarer Aderlass stattgefunden hat. Nur noch wenige Männer und Frauen und männliche/weibliche Jugendliche A (U20) starten für die Eintracht und ein Ende dieser Entwicklung ist noch nicht wirklich abzusehen. Diese Bewertung wird auch nicht verändert, wenn unsere SeniorInnen Dirk Hoffmeister, Gerhard Flachowsky und Anne-Katrin Eriksen auf Siege bei Landesmeisterschaften und sogar bei einer Europameisterschaft verweisen können.

Dieser zunächst nachdenkliche Blick auf den allgemeinen Zustand der Leichtathletik erhellt sich jedoch sofort, wenn die beeindruckende Wettkampfbilanz der älteren Schülerjahrgänge und der männlichen Jugend B (U18) betrachtet wird. Die verantwortlichen Trainer Simone Hübner und Ralf Weber haben in diesen Altersklassen eine vorzügliche Aufbauarbeit geleistet und ernten jetzt den Lohn für ihren unermüdlichen persönlichen Einsatz. Nach einer intensiven Trainingsphase im Winter überzeugten unsere Mittel- und Langstreckler Max Knof, Martin Pinkowski, Malte Weber (alle U18) und Fabian Brunswig (M14) im Cross- und Straßenlauf mit dem Gewinn von Bezirks-, Landes- und Norddeutschen Meisterschaften. 18 Crosslauftitel auf Kreisebene in den verschiedenen Schülerklassen rundeten das erfreuliche Bild ab. Ein Auftakt nach Maß für eine lange Saison.

Der Sommer stand wieder im Zeichen unserer Mittel- u. Langstreckler, u. a. wurden Malte Weber (2000 m Hindernis) und Fabian Brunswig (3000 m) Landesmeister. Zu ihnen gesellte sich auf vergleichbarem Leistungsniveau Luca Bode (M14). Er steigerte sich als Mehrkämpfer in allen Einzeldisziplinen, gewann die Landesmeisterschaft sowohl über 100 m als auch im Blockmehrkampf Sprint/Sprung, verbesserte den 35 Jahre alten Kreisrekord im Weitsprung, die Bezirksrekorde über 300 m und im Blockmehrkampf. Das bedeutete gleichzeitig den beachtlichen 6. Platz bei den Deutschen Schülermeisterschaften. Als Mitglied der 4 x 100m-Staffel zusammen mit Nicholas Gläser, Oliver Grosenick und Raoul Mathe (MTV), trug er wesentlich in neuer Kreisrekordzeit zum überraschenden Gewinn der Norddeutschen Schülermeisterschaft bei. Wenn neben diesen herausragenden Erfolgen die weiteren zahlreichen Titel und Platzierungen bei den Kreis-, Bezirks- u. Landesmeisterschaften betrachtet werden, so muss uns um die sportliche Leistungsfähigkeit im Nachwuchsbereich der Eintracht-Leichtathletik nicht bange sein. Wer an weiteren Einzelheiten über den gesamten Saisonverlauf interessiert war, konnte in zahlreichen Zeitungsberichten und auch in unseren Schaukastenartikeln am Eingang zur Eintracht-Geschäftsstelle den Kampf um Zentimeter und Sekunden zeitnah verfolgen. Es war ein spannendes Jahr!

Doch es ist zu bedauern, dass nur eine einzige eigene Veranstaltung im Stadion stattgefunden hat. Der personell begrenzte ehrenamtlich tätige Mitarbeiterstab der Abteilung sah sich nicht in der Lage, weitere Sportfeste auf die Beine zu stellen. Hierzu trugen aber auch terminliche Schwierigkeiten bei. Eine seit langem geplante Veranstaltung musste im Herbst kurzfristig abgesagt werden, weil der Lizenzfußball seine Rechte einforderte und eine überraschende Spielansetzung durchsetzte. In diesem Zusammenhang ist es nur ein schwacher Trost, wenn darauf verwiesen werden kann, dass auch in diesem Jahr im Rahmen der „Ferien in BS“-Aktion des Jugendamtes zwei Leichtathletik-Camps mit insgesamt 38 Kindern von unseren TrainerInnen Simone Hübner, Melanie Paschke und Simon Döhrmann erfolgreich im Stadion betreut wurden.

Wie es weitergehen wird in den Amateurabteilungen nach der Gründung einer Kapitalgesellschaft für den Fußball-Profibereich, wird sich in der Zukunft erweisen. Die Leichtathleten blicken mit einer gewissen Zuversicht auf die weitere Entwicklung und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der GmbH.